

## Konzept für den Jugendkulturbereich

### Young Culture Sommerblut

Sommerblut Kulturfestival e.V.  
Rolf Emmerich

Clarenbachstraße 160  
50931 Köln

Tel +49 221 29 49 91 - 37  
Fax +49 221 29 49 91 - 35

info@sommerblut.de  
www.sommerblut.de  
www.facebook.de/sommerblut

**„Seit 2009 ist die projektbezogene und dauerhafte kulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein wesentlicher Anteil von SOMMERBLUT.**

**Sie wurde in 2016 aus der originären Kulturarbeit des Sommerblut Kulturfestivals ausgegliedert und formiert seitdem als selbständiger Teil im Bereich „Young Culture Sommerblut“.**

**Das Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, besonders jedoch an Sinti und Roma, Flüchtlinge, Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und aus benachteiligten Familie.**

**Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe bzw. es werden spezielle Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen für diese besondere Projekte eingebunden“**

Der Sommerblut Kulturfestival e.V. betreibt seine gezielte Arbeit in der Jugendförderung seit 2010. Ziel der bisherigen Jugendprojekte des Sommerblut Kulturfestival e.V. war es junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern. Dadurch wird ein Beitrag geleistet, vorhandene Benachteiligungen abzubauen und künftige zu vermeiden. Schwerpunktmäßig sollen Integration und eine gemeinsame Teilhabe an Kultur und gesellschaftlichem Leben erreicht werden.

An diesem Ziel wird auch künftig festgehalten. Ein wesentlicher Bestandteil in der Arbeit ist es die jungen Menschen wie auch deren Familien intensiv in die Projekte einzubinden, um gezielt Impulse für positive Lebensbedingung und eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft zu setzen.

Bankverbindung:  
Sommerblut e.V.  
IBAN: DE77 3705 0198 1900 3189 48  
SWIFT: COLSDE33XXX  
Bank: Stadtparkasse Köln-Bonn

Grundsätzlich zeichnet sich das Sommerblut Kulturfestival dadurch aus, dass es in seinen Projekten viele vielfältige Gruppen in ungewöhnlichen Konstellationen zusammenbringt. Der Fokus wird dabei auf Menschen am Rande der Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Sexualität, Alter, Religion, Kultur, ethischer und sozialer Herkunft, etc. gelegt. Es wird immer wieder mit sogenannten Experten des Alltags und professionellen Künstler\*Innen gearbeitet, die mitunter erstmals einen gemeinsamen künstlerischen und sozialen Dialog auf Augenhöhe führen. Selbiges gilt für die oft ungewöhnlichen Aufführungs- und Probenorte, die bevorzugt nah an der Lebenswirklichkeit der Experten des Alltags gewählt sind. Aber auch dabei werden bewusst Gegensätze erzeugt. All dies wird auch im Bereich der Jugendprojekte deutlich. Für Projekte im Rahmen des Sommerblut Kulturfestivals wird immer und unabhängig vom Thema ein künstlerischer Ansatz der Umsetzung gewählt – wenn notwendig ergänzt durch psychologische oder pädagogische Unterstützung –, der für die meisten Jugend- wie Kinderprojekte neuartig ist. Konkret bedeutet dies, dass der künstlerische Ansatz durch Experten aus dem Fachbereich Pädagogik unterstützt wird, um eine optimale Einbindung und Betreuung der jungen Menschen zu gewährleisten. Durch diese besondere Mischung gelingt es den Projekten des Sommerblut Kulturfestivals authentische und teils wegweisende Ergebnisse zu erreichen. Die Projektteilnehmer\*Innen erfahren positive Gefühle der Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins aus der für sie in der Regel neuen Erfahrung des künstlerischen Schaffens mit professionellen Künstlern. Dadurch werden Multiplikatoreneffekte geschaffen, die direkt in das Umfeld der Teilnehmer\*Innen hinein wirken.

Unterstützt wird die Umsetzung dieser Ziele durch zahlreiche, langjährige Kooperationen mit der regionalen Politik, Vertretern aus Kunst und Kultur, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, wie auch internationalen Kunstschaaffenden und vergleichbaren Organisationen. Insbesondere auf die enge Verzahnung mit der Jugendpflege und dem Jugendamt wird großen Wert gelegt, um eine Anbindung an die Kinder und Jugendlichen und die Behandlung relevanter, aktueller Themen zu gewährleisten. Dabei sind viele Projekte an den Kulturrucksack angebunden. Durch diesen Verbund aus pädagogischem und künstlerischem, kulturellem Know-how kann der Sommerblut Kulturfestival e.V. den jungen Menschen eine nachhaltige, inhaltlich ausgereifte Förderung zu Gute kommen lassen.

Es wird in allen Jugendprojekten des Sommerblut Kulturfestivals Wert darauf gelegt verschiedene kulturelle und soziale Hintergründe abzubilden und miteinander im Projekt arbeiten zu lassen. Durch die Beteiligung an einem Kulturprojekt, das sich mit den für die Teilnehmern relevanten gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt, werden sie aktiv an der Mitgestaltung ihrer persönlichen Lebenswelt beteiligt und erfahren eine Steigerung ihres Selbstwirksamkeitsgefühls. Als Experten sind sie die zentralen Figuren des Projekts, weshalb die äußeren Rahmenbedingungen wie Orte und Termine ihren Präferenzen und Eigenschaften entsprechend gesetzt werden. Angesprochen werden junge Menschen von Kindern über Jugendliche bis hin zu jungen Erwachsenen. Es wird stets angestrebt die Geschlechter gleichermaßen anzusprechen. Die Familien der beteiligten Kinder wurden so weit wie möglich eingebunden, um die positiven Effekte der Maßnahmen auch in das Umfeld der Kinder hineinwirken zu lassen.

Köln, im Oktober 2017

  
Rolf Emmerich  
Festivalleiter